



## Kurzporträt



## Technische Universität Bergakademie Freiberg

Akademiestraße 6, 09599 Freiberg

Das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule wurde am 15.03.2014 erteilt. Die heutige moderne Technische Universität Bergakademie Freiberg begeht 2015 den 250. Jahrestag ihrer Gründung. Sie ist damit weltweit die älteste akademische Bildungsstätte für das Montanwesen. Die Universität positioniert sich mit ihrem spezifischen Profil in den Bereichen GEO, MATERIAL, ENERGIE und UMWELT unter den deutschen Hochschulen als "Die Ressourcenuniversität. Seit 1765." In besonderer Weise fühlt sie sich der Sicherung und nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen verpflichtet. Angesichts dieser Aufgabe und des harten Wettbewerbs um die besten Köpfe erachtet sie es als notwendig, Mitarbeitern/innen und Studierenden die bestmöglichen Bedingungen zu bieten, um ihre Potenziale und Talente optimal zu nutzen. Zum Zeitpunkt der Auditierung waren 1662 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Stand: 15. März 2014

### Ziel der Auditierung

Mit der Auditierung untersucht die TU Bergakademie Freiberg ihre Strategie, als moderne Universität Mitarbeitern/innen und Studierenden mit familiäreren Verpflichtungen die bestmöglichen Bedingungen zur Entfaltung ihres wissenschaftlichen/fachlichen Potenzials und zur Erreichung von Karrierezielen zu bieten. Die Auditierung trägt dazu bei, das Thema Familie nachhaltig an der Hochschule zu etablieren und sichtbar zu machen. Ziel ist es, das Thema auf den unterschiedlichen Ebenen so zu verankern, dass es im akademischen Alltag und bei Führungsentscheidungen stets als Querschnittsaufgabe berücksichtigt wird. Damit sollen sowohl das Verständnis für familienbedingt notwendige Flexibilität und die Wertschätzung von Familienarbeit weiter wachsen. Nach innen und nach außen möchte die Universität als zeitgemäßer Ort wahrgenommen werden, an dem es sich sowohl erfolgreich studieren, forschen und arbeiten als auch gut leben lässt.

### Vorhandene Maßnahmen

- (Auswahl)
- flexible Arbeitszeitgestaltung in der Wissenschaft
  - Gleitzeit mit Kernzeit für nichtwissenschaftliche Mitarbeiter
  - Möglichkeit zur Vereinbarung individueller Studienverlaufspläne aus familiären Gründen
  - Nachteilsausgleich für Studierende mit Betreuungsaufgaben
  - Berücksichtigung familiärer Belange von Mitarbeitern/innen bei der Planung von Lehrveranstaltungen
  - zwei campusnahe Kindertagesstätten des Studentenwerkes
  - Wickelräume in vielen Gebäuden sowie ein Generationenzimmer als Ruhe-, Still- und Wickelraum
  - Eltern-Kind-Ecke in der Mensa
  - Gesundheitsmanagement
  - Veranstaltungsreihe: „Freiberger Frauen- und Männergespräche“
  - Mitglied im „Freiberger Bündnis für Familienfreundlichkeit“ und „Netzwerk Erfolgsfaktor Familie“

### Zukünftige Maßnahmen

- (Auswahl)
- Prüfung der Dienstvereinbarung zur gleitenden Arbeitszeit auf weitere Flexibilisierung
  - Gewährleistung möglichst familiengerechter Terminierung der Prüfungszeiträume
  - Fortführung gezielter Unterstützung für Promovierende mit Familie; Evaluierung von Bedarfen, insbesondere Analyse der Befristungspraxis auf die Vereinbarkeit von Familie/ Beruf
  - Weiterbildungen für Führungskräfte zum Thema Arbeitsverdichtung und familiengerechte Hochschule
  - Zusammenführung relevanter Informationen in einem Online-Familienportal u.a. zu gesetzlichen Regelungen und Betreuungsmöglichkeiten
  - Durchführung eines jährlichen Schulungstages zum Thema Führungsverhalten
  - Veröffentlichung von Informationen zu Hilfs- und Beratungsangeboten zum Thema Pflege. Veranstaltung zur Thematik in Zusammenarbeit mit Krankenkassen